



M. Gemeinde MÜNCHENDORF Bezirk Mödling

Gemeindenachrichten

office@gemeinde-muenchendorf.at

www.muenchendorf.gv.at

Ausgabe 1 / Februar 2018

HIER INVESTIERT NIEDERÖSTERREICH.

Hier entsteht das

Logistikzentrum für Großunfälle und Katastrophenhilfe Niederösterreich Süd

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Generalplanung und Örtliche Bauaufsicht

kosaplaner



BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER



VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER



Ich hätte nie geglaubt, dass wir in Münchendorf, einer typischen Landgemeinde im Umland von Wien, einmal ein massives Parkproblem bekommen werden.

Die Entwicklung ist hier teilweise schon besorgniserregend. Obwohl die Gemeinde Münchendorf schon seit Jahren genau darauf achtet, dass bei Bauvorhaben die notwendigen Parkflächen auf privatem Grund, bei Bauvorhaben der Gemeinde auch zusätzlich zur Mindestanzahl weitere Parkplätze errichtet werden, reicht der vorhandene Parkraum bei Weitem nicht mehr aus.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Aufgrund der hohen Grundpreise im Umland von Wien wird natürlich versucht, so platz- und ressourcensparend wie möglich mit öffentlichem Grund umzugehen. Die ohnedies schon sehr hohen Aufschließungskosten, welche das Budget der Bauherren belasten, sollen nicht noch zusätzlich erhöht werden. Dies bedeutet aber umgekehrt, dass auf öffentlichem Grund das Parkplatzangebot nicht besonders groß ist. Zudem wirkt sich die Vollmotorisierung ebenfalls aus. Zwei, ja manchmal drei oder mehr Fahrzeuge pro Haushalt sind keine Seltenheit. Diese Umstände führen dazu, dass alle Parkplätze in den Wohnstraßen hoffnungslos überfüllt sind. Dadurch eskaliert aber immer öfter die Parkdisziplin. Autos werden auf Gehsteigen oder in öffentlichen Grünflächen abgestellt, sehr oft verkehrs- und sichtbehindernd. Es entstehen immer öfter sehr gefährliche Verkehrssituationen.

Die Gemeindevertretung wird sich im heurigen Jahr intensiv mit der Verbesserung der Parkraumsituation auseinandersetzen. Dazu brauchen wir aber auch die Mithilfe der Bevölkerung. Der Kirchenplatz ist ein gutes Beispiel dafür. Um den oftmals hoffnungslos verparkten Kirchenplatz zu entlasten, hat die Gemeinde Münchendorf im Zuge des Projektes „Betreutes Wohnen“ in der Kirchfeldgasse 20 Parkplätze geschaffen. Diese sind aber kaum bis gar nicht frequentiert, da die ca. 150 Meter durch das „Badergassl“ für viele offenbar eine unzumutbare Wegstrecke darstellen.

**Daher am Jahresanfang eine große Bitte:
Parken Sie nur dort, wo es erlaubt ist, und nehmen Sie vielleicht ein paar Meter Fußweg in Kauf!**

SPATENSTICHFEIER LOGISTIKCENTER ROTES KREUZ

Am 20. Jänner fand im neuen Betriebsgebiet in der Santorastraße die Spatenstichfeier für das neue Logistikzentrum für Großunfälle und Katastrophenhilfe Niederösterreich Süd statt.

Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Feier bei, darunter Landesrat DI Ludwig Schleritzko, NR Bgm. Andreas Kollross, NR a. D. Otto Pendl, Landtagsabgeordneter Bgm. Martin Schuster, Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger, Landesrettungskommandant Werner Kraut, Präsident des NÖ RK Josef Schmoll, nur um einige der Ehren- und Festgäste zu nennen. „Das Rote Kreuz ist ein sehr wichtiger Partner im Gesundheitssystem und im Rettungswesen in Niederösterreich. Daher unterstützt das Land NÖ das Rote Kreuz bei der Schaffung der notwendigen Voraussetzungen wie dieses Logistikzentrums, um der Bevölkerung in Notfällen Hilfe und Unterstützung geben zu können“, betonte Landesrat Ludwig Schleritzko. Bgm. Ehrenberger unterstrich, dass es oft sehr schnell und dann um jede Sekunde ginge, gut geschultes Personal und funktionierende Hilfsmittel in die betroffenen Regionen zu bringen. Auch Münchendorf war schon mehrere Male von Hochwasserkatastrophen betroffen.

Bisher gab es ein Katastrophenhilfezentrum in Mödling, das nun von den beiden neuen Zentren in Tulln und Münchendorf abgelöst wird.

„Mit den beiden neuen Logistikzentren für Großunfälle und Katastrophenhilfe stellen wir unsere Logistik auf völlig neue Beine. Die Aufteilung auf zwei Standorte soll vor allem die rasche Anbindung an Autobahnen, den Flughafen aber auch den Donaauraum gewährleisten“, erklärte Präsident Josef Schmoll vom Roten Kreuz NÖ. „Neue moderne Strukturen, eine optimale Logistik für den Einsatz, aber auch eine neue Heimat für unsere Sondereinheiten sind wichtige Schritte, die wir nun gesetzt haben. Wie schnell das Rote Kreuz zu Großeinsätzen gerufen wird, haben wir erst zu Jahresende bei dem Zugunglück oder der Gasexplosion gesehen. Unsere SanitäterInnen und KatastrophenhelferInnen wissen, wie eine große Anzahl von Verletzten und Betroffenen zu betreuen ist.“

Jetzt schaffen wir mit den neuen Räumlichkeiten auch moderne Strukturen.“



Die Errichtung des Logistikzentrums für Großunfälle und Katastrophenhilfe Niederösterreich Süd in Münchendorf kostet rund 4 Millionen Euro, die Kosten für das Grundstück belaufen sich auf 1,4 Millionen Euro. Das Zentrum befindet sich auf 12.000 m², die verbaute Fläche wird ca. 4.000 m² betragen. „Die Fertigstellung des Zentrums ist für 2019 geplant, die Übersiedlung des bisherigen Lagers in Mödling soll bis Ende 2018 abgeschlossen sein“, erläutert Landesrettungskommandant Werner Kraut, Rotes Kreuz NÖ. „Wir werden neben allgemeinem Material für den Sonder-einsatz wie Feldbetten, Decken etc. auch die Ausrüstung für unsere Sondereinheiten hier unterbringen. Münchendorf wird damit auch die Heimat für unsere Sondereinheiten Kommunikation, Technik & Stromversorgung, Verletzten-Dekontamination sowie die Feldküche sein.“

Neben den Lagerflächen stehen den MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes künftig auch eigene Stabsräume sowie entsprechende Schlaf- und Duschgelegenheiten zur Verfügung. Neben Mannschaftsfahrzeugen werden auch LKW hier stationiert.

GROSSUNFÄLLE UND KATASTROPHEN

Wo viele HelferInnen gleichzeitig im Einsatz sind, ist perfekte Organisation gefragt. Gerade bei Katastrophenhilfeeinsätzen ist das Zusammenspiel der verschiedenen Hilfsorganisationen sowie der Fachkräfte aus den verschiedenen Landesorganisationen für den Erfolg entscheidend.

In operativer Hinsicht arbeiten die freiwilligen Einsatzorganisationen – teils im behördlichen Auftrag und teils aus eigenem Ermessen – an der Bewältigung der Katastrophenhilfe mit. Das Rote Kreuz ist dabei primär für die Rettung, Versorgung

und Betreuung betroffener Menschen zuständig. Hierbei ist es gerade die Aufwuchsfähigkeit der Freiwilligenorganisation, die sicherstellt, dass in kürzester Zeit zahlreiche gut ausgebildete HelferInnen – SanitäterInnen, Krisenintervention, Katastrophen-HelferInnen etc. – zur Verfügung stehen.

Um auch Freiwillige aus der Zivilbevölkerung einbinden zu können, wurde 2007 das Team Österreich auf Initiative des Roten Kreuzes und Ö3 gegründet, dessen Mitglieder u. a. beim Hochwassereinsatz 2013 oder beim Einsatz für Menschen auf der Flucht 2015 eine wesentliche Unterstützung bildeten. Dazu kommt noch der wichtige Teil der Sachspendenlogistik, die durch MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes in Niederösterreich als wichtige Aufgabe organisiert

und durchgeführt wird.

ROTKREUZ-SONDEREINHEITEN

Parallel dazu verfügt das Rote Kreuz über Sondereinheiten, die im Ernstfall ebenfalls eingesetzt werden. Das Ziel der Katastrophenhilfe ist es, das Leben der Opfer zu retten und ihnen das Überleben zu sichern – ob durch Rotkreuz-Suchhundeeinsätze, schnelle Lieferung von dringend benötigten Hilfsmaterialien (Zelte, Feldbetten, Decken, Medikamente usw.), Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln, Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen in Quartieren, den Austausch von Familiennachrichten oder die Hilfe beim Wiederaufbau. Das umfangreiche Know-how der tausenden freiwilligen HelferInnen ist bei Großunfällen gleichermaßen gefragt wie bei Katastrophen im In- oder Ausland – in Form von Trinkwasseraufbereitung, Technik und Stromversorgung, Telekommunikation oder PatientInnen-Versorgung. Außerdem kümmern sich die Rotkreuz-Profis um Hilfstransporte, stellen mobile Verpflegungseinheiten zur Verfügung oder leisten psychosoziale Erste Hilfe für Betroffene und Einsatzkräfte.

DIE ROTKREUZ-SONDEREINHEITEN IN NÖ SIND:

- Suchhunde
- Feldküche
- Verletztendekontamination
- Water & Sanitation (Trinkwasseraufbereitung)
- Mobile Beleuchtung
- Technik & Stromversorgung
- Unterkunft & Camp
- Logistik & Transport
- Kommunikation



AUSSCHUSS 5:

Unterricht, Kunst, Kultur, Kultus

Vorsitzende: **GGR Doris Kirstorfer**



PROJEKT DORFSCHULE: BAUBEGINN IM JULI



Die Planungsphase neigt sich dem Ende zu, und aus der visionären Idee einer Dorfschule ist mittlerweile ein konkretes Projekt geworden, dessen Baubeginn mit Frühling 2018 festgesetzt wurde.

Die wesentlichen Projektteile des Schulerweiterungsbaus:

1. Zugangsbereich und Garderobe

Der Hauptzugang des gesamten Schulkomplexes liegt im neu zu errichtenden Teil, in etwa in jenem Bereich, auf dem derzeit östlich des Turnsaals der Feldweg von der Sportplatzstraße Richtung Bahnhof führt. Die Schule ist von der Nord- und Südseite zu betreten, Richtung Westen erfolgt ein Verbindungsbaukörper, in dem die Garderoben für die gesamte Schule untergebracht sind.

2. Pädagogentrakt und Direktion

Unmittelbar beim Schuleingang befinden sich die Arbeitsplätze der PädagogInnen sowie die Direktion samt Räumen für Besprechungen.

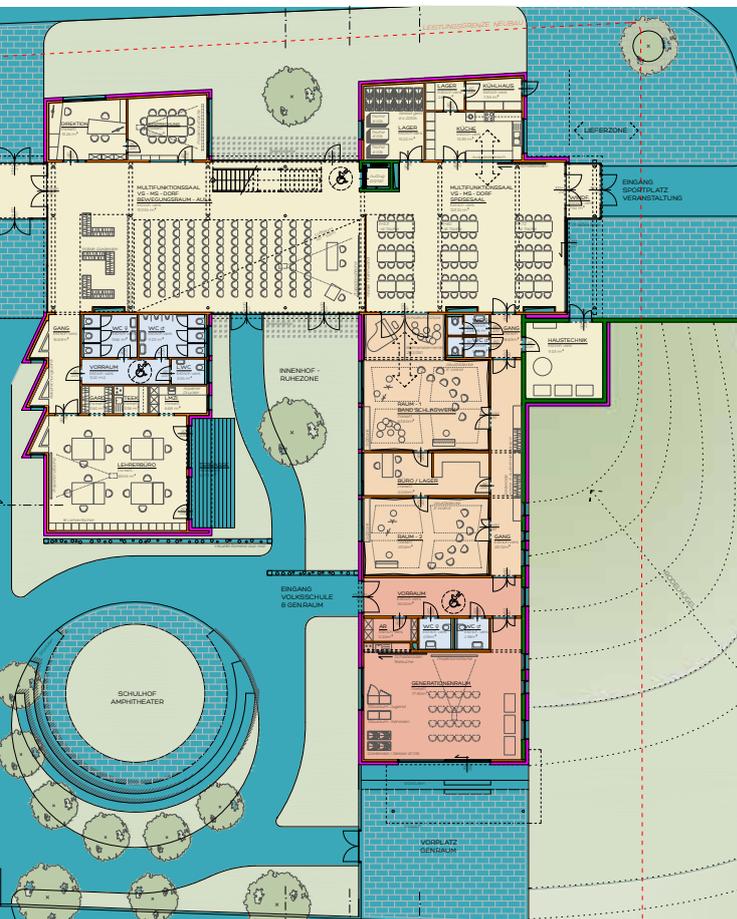
3. Bestandsbau

Im bestehenden Schulgebäude werden sämtliche Klassen nach neuesten pädagogischen Gesichtspunkten adaptiert. Das heißt: Jede Klasse erhält drei Zonen. In den Gangbereichen und in der Aula entstehen Lese-Emporen, Computerarbeitsplätze und Arbeitsbereiche für Kleingruppen mit Sichtbeziehung in den klassischen Klassenraum. Vorgelagert, direkt vom Klassenzimmer begehbar, entstehen Freiluftklassen. Im Zuge der Umbauarbeiten wird ein Verschattungskonzept umgesetzt, das künftig eine Überhitzung des Gebäudes hintanhaltet wird. Die bestehenden Eingänge bleiben als Fluchtwege bzw. als separater Turnsaaleingang für externe Nutzer erhalten.

4. Zentraler (Fest- und Veranstaltungs-)Saal

Östlich des Haupteingangs befindet sich der zentrale multifunktionelle Saal, der in seiner Grundfunktion als Musikschulkonzertsaal dient. Im Sinne der Mehrfachnutzung steht dieser Raum neben der Schule und Nachmittagsbetreuung auch allen dörflichen Vereinen und auf Mietbasis auch

privaten Nutzern zur Verfügung. Der Saal fasst rund 160 Personen und kann auch durch einen gesonderten Eingang von der Sportplatzseite betreten werden. Garderobe, Küche, Lagerraum und sonstige Nebenräume garantieren einen reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen.



5. Räume für Nachmittagsbetreuung, Werken etc.

Oberhalb des Saales mit Blickbeziehung aus dem Obergeschoß befinden sich die geforderten Nebenräume der Schule inklusive Schul- und Dorfbibliothek. Sämtliche Lern-, Betreuungs- und Unterrichtsformen finden hier ihren Platz.

6. Musikschule und Jugend-Generationenraum

Im Bauteil parallel zum Sportplatz wird die Musikschule untergebracht. Im Gebäudeteil an der Sportplatzstraße findet der Jugend-Generationenraum Platz, der über einen überdachten Vorplatz verfügt. Dieser Raum kann nicht nur von Kindern und Jugendlichen, sondern auch von allen anderen Altersgruppen genutzt werden. Mobiles, versperrbares Mobiliar steht unterschiedlichen Nutzergruppen zur Verfügung.

Die Bauphase nimmt Rücksicht auf den Schulbetrieb, der laut Bauablaufplanung durch die Baustelle kaum Beeinträchtigung erfahren soll. Umbauarbeiten im Bestandsbau werden in den Ferien durchgeführt. Die eigentliche Baustelle lässt sich vom Schulbetrieb sehr gut abkoppeln.

Durch die notwendige Räumung des Containers wird es zu Ablaufänderungen beim Mittagessen und im Unterricht kommen, die von allen Beteiligten etwas Flexibilität abverlangen werden. Wir bitten bereits jetzt um Ihr Verständnis. Für die Sommerbetreuung werden selbstverständlich Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Fertigstellung ist bis zum Start des Schuljahres 2019/20 geplant.

Münchendorf schließt mit diesem Projekt zu jener kleinen Gruppe von Gemeinden auf, deren Schulgebäude nach modernsten Erkenntnissen des Schulbaues errichtet wurden. Insgesamt werden 3,3 Millionen Euro investiert – eine gewaltige Investition für unseren Ort. Ich freue mich über die positive Entwicklung dieses Projektes, das bereits im Jahr 2014 seinen Anfang nahm. Die Entwicklungsarbeit hat sich gelohnt. Danke auch an alle, die im Rahmen von G21 zu diesem Bildungs-Leuchtturmprojekt beigetragen haben.

Mit einem großartigen Neujahrskonzert lässt es sich gut ins neue Jahr starten



Dieses tolle Konzert genossen sehr viele MünchendorferInnen sowie Gäste aus nah und fern. Das Orchester „Carnuntum“ mit seinem Dirigenten Leo Wittner, Konzertmeisterin und Moderatorin Maria Patera und Sopranistin Karin Heinrich mit ihrem Gatten, Tenor Gernot Heinrich, berauschte die Gäste und verdiente zu Recht einen sehr lange anhaltenden Applaus. Aufgrund der großen Erfolge in der Vergangenheit – letztes Jahr in einem regelrechten Platzmangel ersichtlich – entschieden wir uns zu einer veränderten Sitzordnung, die sehr positiv angenommen wurde. Neu war auch die Bewirtung.

Ich möchte mich nochmals bei meinen GemeinderatskollegInnen des Ressorts für die Unterstützung beim Buffet herzlich bedanken. Wir konnten in der halbstündigen Pause zahlreiche kulinarische Wünsche erfüllen und natürlich auch den Durst der Gäste stillen. Eine traumhafte Stimmung und strahlende Gesichter bestätigten den Erfolg des Konzertes. Ich freue mich schon jetzt auf das Neujahrskonzert 2019 mit Ihnen und danke allen KonzertbesucherInnen für ihr Kommen.

AUSSCHUSS 1: Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, Tourismus, Landwirtschaft, Bauhof und IT, Wirtschaft

Vorsitzende: **GGR Dagmar DUNGL**



ENGEL IM HINTERGRUND
STETS BEREIT FÜR DEN ORT
SIE HELFEN, WIR DANKEN!



Die Gemeinde Münchendorf beschäftigt sechs Außendienstmitarbeiter, deren Aufgabengebiet sehr breit gefächert ist.

Sie betreuen die Kläranlage, das Kanalnetz und 30 Pumpstationen. Der Störungsdienst ist rund um die Uhr erreichbar. Dazu gehört auch die tägliche Wartung samt Labortätigkeiten.

Außerdem sind sie die erste Anlaufstelle, wenn in der Schule oder in den Kindergärten Hilfe notwendig ist, sei es ein tropfender Wasserhahn oder ein zu reparierendes Spielzeug. Auch der Schulbus wird von einem unserer Außendienstmitarbeiter gelenkt. Für die Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen und des öffentlichen Guts zeichnen sie ebenfalls verantwortlich. Sie leeren die Mistkübel, befüllen die Behältnisse für die Gackerl-Sackerl, sie bringen die Müllinseln in Ordnung, bei winterlichen Verhältnissen wird um 3.00 Uhr entschieden, ob ein Einsatz (räumen, streuen) notwendig, oder ob noch ein bisschen Schlaf möglich ist.

V. l. n. r.: Roland Peterka, Martin Lengauer, Josef Szeidermann, Andreas Urbanek, Michael Höfingler, Christian Vitek

Im Sommer werden von ihnen die Wiesen gemäht, gemulcht und gegossen. Bei der Wertstoffsammelstelle sind die Gemeindearbeiter mit Rat und Tat behilflich. Sie wissen genau, wie richtig entsorgt wird, was wohin gehört. Sind die Container voll, organisieren sie den Abtransport. Zwei Nachmittage sowie samstagsvormittags sind sie vor Ort. Die Friedhofspflege ist natürlich auch nicht zu vergessen. Sie nehmen Exhumierungen vor und richten alles für eine Beerdigung her. Sie warten und pflegen die Maschinen und betreuen den Badeteich. Bei Veranstaltungen der Gemeinde und bei spontanen Hilfeleistungen sind sie stets eine verlässliche Stütze.

Dafür möchte ich ihnen einmal meinen Dank aussprechen, denn unsere Männer sind bei jeder Witterung für die Münchendorfer Bevölkerung unterwegs.

ERFOLGREICHES G21-PROJEKT DORFSCHULE: VON DER VISION ZUM KONKRETEN PROJEKT



Am 18. Jänner besiegelte die Präsentation des Schulerweiterungsprojektes vor zahlreichem Publikum im Gemeindeg21-Saal das Ende der ersten Planungsphase. Ab Juli soll gebaut werden.



BürgerInnen miteinzubeziehen bringt's

Die innovative Idee der neuen Münchendorfer Dorfschule und das umfassende Konzept dazu entstand im Rahmen unseres Gemeindeg21-Bürgerbeteiligungsprozesses. Über einen Zeitraum von rund 18 Monaten trafen sich regelmäßig Bürgerinnen und Bürger, um eine grobe Idee zu einem umsetzbaren Konzept weiterzuentwickeln. Experten lieferten Fachinput, sogar eine Exkursion zum preisgekrönten Bildungscampus im Kärntner Moosburg stand auf dem Programm. Alles in allem ist das Projekt eine Erfolgsstory, die aufzeigt, dass jede Gemeindeg21-Bürgerin, jeder Gemeindeg21-Bürger mit ihren/seinen Ideen an der Entwicklung unseres Dorfes mitwirken kann. Die Qualität des Ergebnisses spricht für diese Methode, denn plötzlich stellt man fest, dass in unserem Ort ein unglaubliches Potenzial an Wissen und Know-how vorhanden ist, das man genau für ein derartiges Projekt benötigt.

Von einem weiteren Containerprovisorium zum Bildungs-Leuchtturmprojekt

Vom Schuldirektor mit Schulbau-Projekterfahrung über eine Lehrerin mit Expertise im Umgang mit hochbegabten SchülerInnen, einem Elternvereinsobmann eines Gymnasiums mit viel Wissen über das richtige Lobbying bis hin zum Praxisinput von Eltern, PädagogInnen und Lehrkräften – all das war nötig, um aus der ursprünglich Idee, das Platzproblem durch zwei Container zu lösen, ein Projekt zu realisieren, das nicht nur die Raumnot der Schule beseitigt, sondern den Standort Sportplatzstraße zum Motor für unser Dorfleben weiterentwickelt. Künftig wird die Musikschule in den Volksschulalltag integriert, doch mit der Musikschule kommen auch Menschen,

die dem Volksschulalter entwachsen sind, wieder zurück. Der Veranstaltungssaal ergänzt das Raumangebot für Events aller Art im Ort und wird so zu einem Begegnungsraum für alle MünchendorferInnen. Der Generationenraum schafft Platz für Gruppen aller Altersstufen und deren regelmäßige Treffen. Und die großzügigen Außenbereiche werden auch zu einem beträchtlichen Teil den Kindern und Jugendlichen des Ortes offenstehen. Hier sollen Münchendorfs schönster Kinderspielplatz sowie Bereiche für Jugendliche geschaffen werden.

Qualitativer Quantensprung

Selbstredend, dass ein derartiges Projekt nicht blindlings irgendeinem Planer übergeben wird. Nein, auch hier wurde zur Sicherung der Qualität ein Architektenwettbewerb organisiert. Erfreulich, dass in der weiteren Abwicklung der Gemeinderat Einigkeit bewies und dieses Projekt zügig in die Umsetzung brachte.

**Sie sehen: Mitdenken und mitgestalten zahlt sich aus.
Kommen auch Sie zu den Arbeitstreffen von G21.
Es gibt immer etwas zu tun.**



PROBLEM BUSVERBINDUNG RICHTUNG MÖDLING

Mehr als 30 Rückmeldungen wurden an den G21-Arbeitskreis Mobilität übermittelt, die ein sehr genaues Bild von den vielen Problemen mit der Busverbindung von und nach Mödling zeichnen. Der G21-Arbeitskreis wird sich mit den Rückmeldungen eingehend beschäftigen und nach Lösungsvorschlägen suchen, die in weiterer Folge an den VOR herangetragen werden sollen.

Herzlichen Dank an alle, die sich bei mir gemeldet haben. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

Herzlichst Ihr Roland Wallner, Sprecher Kernteam G21

WAS PASSIERT, WENN WAS PASSIERT?

WAS TUN, BIS DIE RETTUNG KOMMT?

Diese Richtlinie ersetzt keinen Erste-Hilfe-Kurs!
Im folgenden Text schreibe ich vom Patienten,
dies gilt sowohl für Männer als auch für Frauen
gleichermaßen.

FOLGENDE FRAGEN SIND WICHTIG:

- ☞ IST DER PATIENT ANSPRECHBAR?
- ☞ IST DER PATIENT BEWUSSTLOS?
- ☞ ATMET ER?
- ☞ IST EIN PULS VORHANDEN?

1. Immer die Rettung verständigen.
2. Nennen Sie Ihren Namen, Adresse des Unfalls und die Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind.
3. Alter und Geschlecht des Patienten.
4. Schildern Sie in kurzen Worten, was passiert ist und den Zustand des Patienten:
 - ✓ Ist der Patient ansprechbar?
 - ✓ Ist der Patient bewusstlos?
 - ✓ Ist Atmung vorhanden?
 - ✓ Ist Herzaktivität vorhanden?
 - ✓ Hat er blutende Wunden?
Wenn ja, stoßweises Bluten?

Folgen Sie immer den Anweisungen des Journaldienstes der Rettung!

BEI UNFÄLLEN MIT FEUER, GAS ODER DERGLEICHEN
UND BEI UNFÄLLEN AUF DER STRASSE.
BRINGEN SIE DAS UNFALLOPFER
ZUERST AUS DER GEFAHRENZONE!

A Wie stellen Sie eine Bewusstlosigkeit des Patienten fest?

- Sprechen Sie den Patienten an. → Reagiert er?
- Wenn keine Reaktion, dann kneifen Sie ihn in die Wangen.
- Wenn wieder keine Reaktion, dann reiben Sie fest mit Ihren Fingerknöcheln am Brustbein des Patienten.
- Wenn auch hier keine Reaktion erfolgt, dann folgen Sie den Anweisungen in Punkt **B**.

B Wie stellen Sie fest, ob der Patient atmet?

Grundregel: **SEHEN – HÖREN – FÜHLEN**

Spiegel oder dgl. vor den Mund halten funktioniert **NICHT**

- Überstrecken Sie vorsichtig den Kopf des Patienten!



- Halten Sie Ihr Ohr ca. 10 Sekunden nahe am Mund des Patienten so, dass Sie in Richtung der Beine schauen.
 - Sehen Sie, ob sich der Brustkorb hebt und senkt? **SEHEN**
 - Hören Sie Atemgeräusche? **HÖREN**
 - Fühlen Sie ausgeatmete Luft an Ihrem Ohr? **FÜHLEN**
- Wenn die Atmung funktioniert, aber der Patient bewusstlos ist, folgen Sie den Anweisungen in **Punkt E**!
- Wenn **keine Atmung** vorhanden ist, folgen Sie den Anweisungen im nächsten **Punkt C**!

C Wie kontrollieren Sie, ob eine Herzaktivität (Puls) vorhanden ist?

- Fühlen Sie den Puls an der Halsschlagader mit 2–3 Fingern. Dazu legen Sie die Finger auf den Kehlkopf und führen sie seitlich ca. 2–3 cm bis in eine kleine „Grube“ zwischen Kehlkopf und Halsmuskel (siehe Bild)



- **Wenn kein Puls vorhanden ist, dann starten Sie die LAIEN-Reanimation wie in Punkt D beschrieben.**
- **ACHTUNG! Atmung ohne Puls und umgekehrt kann nicht sein! Kontrollieren Sie nochmals Puls und Atmung!**

Ausschuss 3:
Sport, Gesundheit, Jugend



Beisitzer: **GR Walter Deles**
(ausgebildeter Rettungsanwärter)



D Die LAIEN-REANIMATION

- Legen Sie den Patienten auf eine harte Unterlage. Wenn dies nicht möglich ist, dann schieben Sie z. B. ein Brett unter den Rücken des Patienten.
- Machen Sie den Oberkörper des Patienten frei, damit Sie den Druckpunkt finden und die Rettungskräfte später schneller die Elektroden anbringen können.
- Idealerweise knien Sie an der rechten Seite des Patienten.
- Suchen Sie den Druckpunkt am Brustbein. Dieser liegt in der Mitte der Brust bzw. auf der unteren Hälfte des Brustbeins.

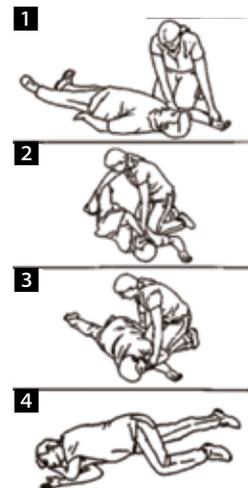


- Drücken Sie mit einer Frequenz von 100 bis max. 120 mal pro Minute den Brustkorb ca. 5–6 cm tief.
ACHTUNG! Nach jedem Druck entlasten!
- Kontrollieren Sie zwischendurch, wie in Punkt C beschrieben, ob es bereits eine Herzaktivität gibt.
- Führen Sie die Herzdruckmassage bis zum Einsetzen der Herzaktivität oder dem Eintreffen der Rettungskräfte fort.
- Wenn Sie eine Herzaktivität (Puls) feststellen, dann legen Sie den Patienten in die stabile Seitenlage, wie sie im nächsten Punkt beschrieben wird.

E Die stabile Seitenlage

- **1.** Legen Sie den Ihnen nahen Arm über den Kopf. (Bild 1)
- **2.** Die Hand des anderen Armes legen Sie zum Hals und fassen von außen unter das Knie des von Ihnen abgewandten Beines. (Bild 2)

- **3.** Ziehen Sie nun am Knie und drehen Sie den Patienten zu sich. Die Hand, die Sie zuvor zum Hals des Patienten gelegt haben, sollte nun unter dem Hals liegen. (Bild 3)
- **4.** Den Kopf leicht überstrecken, damit bei einem eventuellen Erbrechen des Patienten das Erbrochene abfließen kann. (Bild 4)



LASSEN SIE DEN PATIENTEN NIE ALLEIN UND KONTROLLIEREN SIE WEITERHIN DIE ATMUNG UND DEN PULS BIS ZUM EINTREFFEN DER RETTUNGSKRÄFTE!

Zum Abschluss sei nochmals darauf hingewiesen, dass diese Richtlinie KEINESFALLS einen Erste-Hilfe-Kurs ersetzen kann. Erste-Hilfe-Kurse werden von der Gemeinde Münchendorf immer wieder angeboten. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.



BALL DER NEUEN VOLKSPARTEI



BALL DER FF MÜNCHENDORF



BALL DER PENSIONISTEN UND SENIOREN





FF MÜNCHENDORF

RUND UM DIE UHR BEREIT

Am 12. Jänner fand die 144. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf statt. Das Kommando legte den anwesenden Kameraden und Ehrengästen, allen voran Bürgermeister Josef Ehrenberger und Vizebürgermeisterin Helga Reisenauer, den Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres 2017 vor.



So berichtete Kommandant HBI Franz Winkler mit einer Bildpräsentation über die diversen Tätigkeiten der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr, wie etwa dem Feuerwehrball, der Florianifeier, den Bezirks- bzw. Landeswettkämpfen oder der Blutspendenaktion im Feuerwehrhaus. Im Anschluss brachte Kommandant-Stellvertreter OBI Peter Bokor eine statistische Übersicht der Stunden, welche die Kameraden der FF Münchendorf im Jahr 2017 abgeleistet haben. Des Weiteren präsentierten die Fachchargen der diversen Sachgebiete, wie z. B. der Fahrmeister, der Zeugmeister, der Kassier, der Atemschutz- oder etwa der Funkwart und Öffentlichkeitsarbeit, ihre Leistungsberichte. Danach dankten die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Josef Ehrenberger, Vizebürgermeisterin Helga Reisenauer, Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Günther Stift und sein Stellvertreter ABI Andreas Heidenreich sowie Unterabschnittskommandant HBI Andreas Polacsek in ihren Ansprachen den Kameraden der FF Münchendorf für die geleisteten Stunden und die Einsatzbereitschaft. Kamerad PFM Patrick Gibler wurde zum Dienstgrad Feuerwehrmann (FM) angelobt. Im Anschluss an die Sitzung lud die Feuerwehr Münchendorf alle anwesenden Kameraden zu einem Abendessen im Feuerwehrhaus ein, das vom Gasthaus Brunners Bräu zubereitet wurde.

Die Feuerwehr Münchendorf stand im Jahr 2017 für ihre MitbewohnerInnen mit 2.116 Mann und mit 5.298 Stunden in Einsätzen, Übungen und diversen anderen Tätigkeiten zur Verfügung.



Hierzu gehörten acht Brandeinsätze (1 PKW-Brand, 4 Flurbrände und 3 Fehllalarme), zwei Brandsicherheitswachen sowie 71 technische Einsätze wie Retten/Befreien von Menschen und Tieren, Verkehrsunfälle und Imkereinsätze.



Am 10. Februar 2018 fand der legendäre Feuerwehrball der FF Münchendorf im Stadel statt, zu dem Kommandant OBI Franz Winkler im Vorfeld recht herzlich einlud. Im großen Saal spielten wieder „Die Pöllauberger“ und heizten den tanzbegeisterten Ballbesuchern mit guter Musik ein. In der Bar spielte es für Jung und Alt die altbewährte Discomusik, wo bis in die Morgenstunden ebenfalls getanzt und gefeiert wurde. Wieder einmal ein gelungenes Event, mit dem die Faschingszeit beschlossen wurde. Die Feuerwehr Münchendorf bedankt sich für die zahlreichen BesucherInnen dieser wunderbaren Ballnacht.



DIE SCHÖNSTEN TERRASSEN, POOLUMRANDUNGEN UND ZÄUNE VON HÄUSLER IN GANZ ÖSTERREICH

Unser Mustergarten hat 24 Stunden für Sie geöffnet!



Wir machen Ihren Außenraum zum Wohntraum!

Einzigartig in Österreich:

Kostenlose fotorealistische 3D Planung!

Wir bieten:

Professionelle fachgerechte Beratung
Mustergarten mit verlegten Flächen
Vielseitige Produkte aus diversen Materialien
Große Auswahl an Formaten / Farben / Formen



Häusler ist ein 100% Familienunternehmen mit einem Namen, der in Österreich schon seit über 55 Jahren für Qualität & Zuverlässigkeit steht.

HÄUSLER
Die schönsten Terrassen und Zäune

BERATUNGSZENTRUM NÖ
Ricoweg 3 | A-2351 Wiener Neudorf
www.terrasse.at

Massage & Fußpflege

Hauptstraße 5, 2482 Münchendorf

wamser



0664 2340792

www.wamser.at

PIRRINGER OG

öff. zugelassener Rauchfangkehrer

Himbergerstraße 8
2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
Telefax: (02259) 300 72-2

E-Mail: office@pirringerog.at

**Kesselreinigung,
Emissionsmessung,
Luftzahlmessung G12/GK62.....**





12 Jahre Garantie

GARAGENTORE

-30%

Mehr als 100 Tore zum Aktionspreis!

35 mm isoliert weiß in Parallelsicke oder glatt, Prägung woodgrain

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune+Tore Garagentore Hoftore+Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 02623/72225-112
---------------------------------------------------	--------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

AUSSCHUSS 3:

Sport, Gesundheit, Jugend



Vorsitzender: **GGR Franz Hudetz**

RAD-CHECK UND FAHRRADPARCOURS

Im Rahmen des 2. Münchendorfer Rad-Checks bietet die Gemeinde Münchendorf in Zusammenarbeit mit dem ARBÖ am **2. MAI 2017** von 13 bis 16 Uhr vor dem Gemeindeamt Diebstahlplaketten für Räder sowie einen Fahrradparcours für Kinder an.

Vom Unkraut zum Heilkraut 07. Mai 2018, 18:30 Uhr

Brunner's Bräu
2482 Münchendorf, Hauptstraße 46



Vortrag mit Ernährungswissenschaftlerin Mag. Nicole Seiler

- » Einblick in die Kräutervielfalt der Wiesen
- » Wirkstoffe und Anwendungsbereiche
- » Rezeptideen zum Nachkochen

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 050 899-1454 oder unter moedling@noegkk.at



JAHRESAUSKLANG



PENSIONISTENVERBAND MÜNCHENDORF

AKTIV, NEUGIERIG, LEBENSFROH

Beim Pensionistenverband ist immer viel los.

Gleich Anfang Dezember gab es einen Besuch in Burgau, um im Schloss die Weihnachtsausstellung zu genießen. Diese erstreckte sich vom Kellergewölbe, dem Innenhof bis zum Erkersaal im zweiten Stock. Auch im Prunksaal konnte man über die vielseitige und dekorative Handwerkskunst staunen. Tief beeindruckt waren die Besucher vom nachmittäglichen Weihnachtskonzert der ehemaligen Raabtal-Dirndl.

Eine Mitgliederversammlung, die alljährliche Weihnachtsfeier uns das traditionelle Spanferkelessen rundeten das vielfältige Programm des Pensionistenverbandes ab, das zum Jahresausklang mit dem traditionellen Ortsrundgang mit anschließender Würstelparty beschlossen wurde.

Zum Plaudertag im Jänner kam eine Expertin der Mödlinger Arbeiterkammer und gab viele gute Tipps zum Steuersparen.



BURGAU

HOCHWERTIGE REINIGUNGEN

- Pflastersteine • Hofeinfahrten • Terrassen •
- Zäune • alle Steinoberflächen •

vorher



nachher



PROFESSIONELLE TEICHREINIGUNG OHNE WASSERTAUSCH

- Gartenteiche • Pools • Schwimmteiche •

T: +43 (0) 660 229 8380 | www.bgr-garten.at



GARTENPFLEGE

Ihr Garten in den besten Händen!

PROFESSIONELLE GARTENPLANUNG UND GARTENGESTALTUNG

- RASEN MÄHEN • VERTIKUTIEREN •
- HECKEN SCHNEIDEN • BEPFLANZEN •

FRÜHLINGSAKTION -10%

Gartengestaltung BGR

T: 0660 229 8380 | www.bgr-garten.at

Sziveli Immobilien KG

Mag. Robert Sziveli
Stephan Sziveli
www.sziveli-immobilien.at
0650 450 20 50



**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Kostenlose Beratung!
100% Zufriedenheit!**

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

Allrad inclusive ab € 377,-

✓ 5 Jahre Leasing ✓ 5 Jahre Versicherung ✓ 5 Jahre Garantie



PASSAT Variant Trendline TDi 4Motion

4-türig, 2,0l Diesel, 150 PS

als Kurzzulassung
ab

€ 377,-

Das WeltAuto.

Ketzergergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at



Der SCM wird die Frühjahrssaison mit einem neuen Trainer bestreiten.

Der bisherige Trainer Boban Ziljkic erhielt die Möglichkeit, das Traineramt in der 2. Landesliga in Guntramsdorf zu übernehmen. Diesen Aufstieg hat sich Boban Ziljkic redlich verdient. Als neuer Trainer wurde Florian Rac verpflichtet. Er war bisher im Jugendbereich in Bad Fischau tätig und übernimmt nun erstmals eine Kampfmannschaft. Es ist sehr vielversprechend, wie Florian Rac an die Aufgabe herangeht. Ein Großteil der Mannschaft konnte ebenfalls gehalten werden. Lediglich der bisherige Tormann Sasa Milovanovic, Mittelfeldspieler Edis Bajramovic und Stürmer Christian Ratschka verließen den Verein. Dafür wurden drei neue Spieler verpflichtet.

Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt für den SC Münchendorf mit zwei Heimspielen:

- am **17. März** gegen den **SC Lanzendorf**
- am **24. März** gegen den **SC Mitterndorf**

Neben den Fußballspielen stehen auch einige Veranstaltungen auf dem Programm:

- ein **Frühlingsfest** (Termin steht noch nicht fest),
- das **Maibaumfest am 30. April** auf dem Sportplatz,
- eine **Playbackshow** (Termin steht noch nicht fest).

Wir laden jetzt schon die Münchendorfer Fußballfans ein, den SCM im Frühjahr tatkräftig und lautstark zu unterstützen. Wichtig ist es den Vereinsverantwortlichen, mehr Münchendorferinnen und Münchendorfer in das Vereinsleben zu integrieren. Die schöne Sportanlage sollte von vielen BürgerInnen besucht werden.

Bereits jetzt hat für die Saison 2018/2019 die Suche nach fußballbegeisterten Jugendlichen begonnen, die eine weitere Jugendmannschaft bilden sollen. Ebenso werden die Eltern der Kinder im Frühjahr kontaktiert werden.



wir trauern um ...

Elisabeth Horváth und Marija Patek

WIR GRATULIEREN ZUM NACHWUCHS

Michaela GILY
*7.1.2018



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

VizeBgm. Helga Reisenauer und Bgm. Josef Ehrenberger überbrachten den Jubilaren die aller herzlichsten Geburtstagsglückwünsche: Rosina Hlawatschek, Ing. Helmut Letitzky (Bild links) sowie Maria Jarosch (Bild rechts).



ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL 2018 IN MÜNCHENDORF

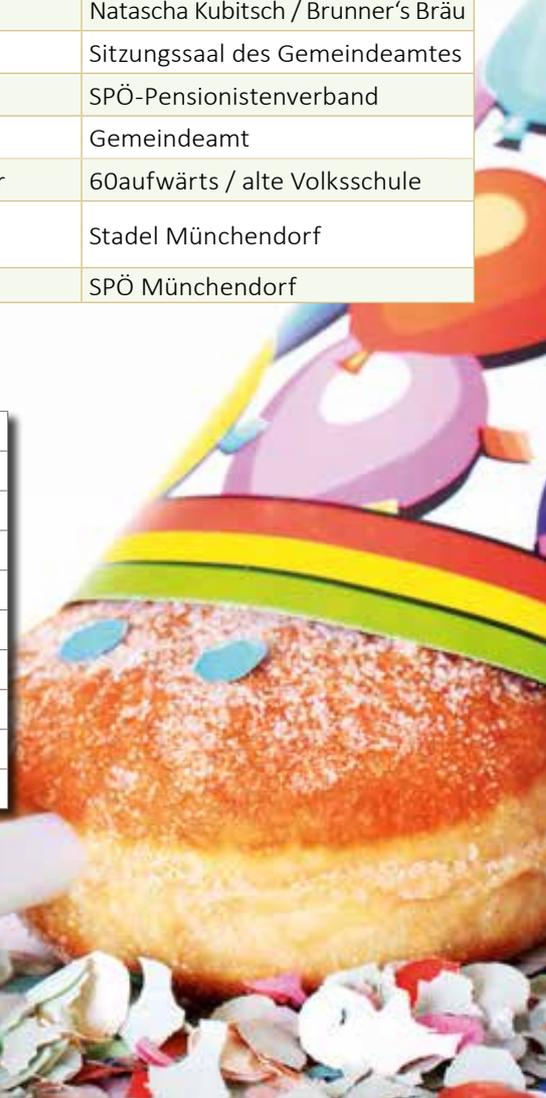
	Landtagswahl 2013		Landtagswahl 2018		Vergleich zu 2013	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigt	2574		2601		+ 27	+ 1,0
Abgegebene Stimmen	1755	68,2	1683	64,7	- 72	- 4,1
Ungültige Stimmen	33	1,9	29	1,7	- 4	- 12,1
Gültige Stimmen	1722	98,1	1654	98,3	- 68	- 3,9
ÖVP	671	39,0	683	41,3	+ 12	+ 1,8
SPÖ	516	30,0	486	29,4	- 30	- 5,8
FPÖ	162	9,4	255	15,4	+ 93	+ 57,4
GRÜNE	136	7,9	94	5,7	- 42	- 30,9
NEOS	na		134	8,1	134	8,1
CPÖ	3	0,2	2	0,1	- 1	- 33,3
FRANK	219	12,7	na			
KPÖ	7	0,4	na			
MUT	8	0,5	na			
Gesamt	1772	100 %	1654	100 %		

VERANSTALTUNGSKALENDER MÄRZ UND APRIL 2018

Freitag	9.–11. März	15.00	Bücherflohmarkt Fr 15–18 Uhr, Sa und So 10–13 Uhr	60aufwärts / alte Volksschule
Dienstag	13. März	15.00	Plauderdienstag im Clublokal des SPÖ-Pensionistenverbandes	Hauptstraße 33
Mittwoch	14. März	9.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Freitag	16. März	14.00	1. Kreativmarkt in Münchendorf	Natascha Kubitsch / Brunner's Bräu
Donnerstag	29. März	19.00	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Mittwoch	4.–11. April		Frühjahrstreffen in Dubrovnik	SPÖ-Pensionistenverband
Mittwoch	11. April	9.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Freitag	13.–15. April	15.00	Bücherflohmarkt Fr 15–18 Uhr, Sa und So 10–13 Uhr	60aufwärts / alte Volksschule
Samstag	14. April	19.00	Boogie-Night mit den „Smart Smokers“ (Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr)	Stadel Münchendorf
Dienstag	1. Mai	10.00	Frühschoppen vor dem Gemeindeamt	SPÖ Münchendorf

ÄRZTENOTDIENST

3.–4. März	Dr. Wolfgang LISCHKA	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 60 72 06
10.–11. März	Dr. Sabine HERNDL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 50 68 19
17.–18. März	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN	Laxenburg	Tel. 02236 / 712 18
24.–25. März	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	Tel. 02259 / 22 62
31. März–1. April	Dr. Sabine WAGNER	Neu Guntramsdorf	Tel. 02236 / 223 04
2. April	Dr. Clemens WEBER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 532 47
7.–8. April	Dr. Nina DORUSKA	Gumpoldskirchen	Tel. 0676 / 474 12 80
14.–15. April	Dr. Bernhard HENSELY-SCHINKINGER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 530 76
21.–22. April	Dr. Isabella ZEMANN	Achau	Tel. 02236 / 737 00
28.–29. April	Dr. Wolfgang LISCHKA	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 60 72 06



GEMEINDEAMT MÜNCHENDORF

PARTEIENVERKEHR
Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung
☎ 02259 / 22 13 - 10
SPRECHSTUNDEN BÜRGERMEISTER u. VIZEBÜRGERMEISTER
Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

Dr. Birgit Pechter

Ärztin der Allgemeinmedizin; alle Kassen
Hauptstraße 32
Tel. 02259/22 62 oder 0664/448 70 68
Montag 8–12 und 16–18 Uhr
Dienstag 8–12 Uhr
Donnerstag 8–11 und 16–18 Uhr
Freitag 8–13 Uhr

Dr. Michaela Herold

Fachärztin für Chirurgie; keine Kassen
Himberger Straße 10–12/5/1
Tel. 0676/33 84 512
Ordnation nach Vereinbarung

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himberger Straße 10–12/5/1
Tel. 02259/77 56 oder 0664/336 28 56
Montag 9–12 Uhr
Mittwoch 8–10 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16–19 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2
Tel. 02259/300 79 oder 0699/107 865 67
Montag und Donnerstag 14–19 Uhr
Dienstag und Mittwoch 9–14 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Bgm. Josef Ehrenberger für die Gemeinde Münchendorf, Trumauerstraße 1
Tel. 02259 / 22 13 E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at www.muenchendorf.gv.at